

Fragestellung:

Vor diesem Hintergrund und der oben geschilderten Thematik stellen sich folgende Fragen:

- 1) Kann die Stadtverwaltung den Sachverhalt in Bezug auf den Schließungstermin des Vorraums und der Versorgung mit Bargeld und Kontoauszügen zum 31.07.2019 bestätigen?
- 2) Worin liegen die Gründe, dass das bisherige Angebot der KSK, die Versorgung durch die Einrichtung eines vorgesehenen Raums im Neubau zu sichern, nicht zustande kommt und die KSK stattdessen im Bereich des Netto Marktes anfragen muss/angefragt hat?
- 3) Da die Bestrebungen am Standort des Netto-Marktes nicht zielführend waren, stellt sich die Frage nach der weiteren Vorgehensweise. Aus unserer Sicht ergäbe sich durch den Wegfall des bisherigen Standortes der KSK eine fehlende Versorgung im Bereich Mülldorf/Wohnpark/Niederpleiser Straße.
Welche Möglichkeiten und Handlungsoptionen sieht die Verwaltung?
- 4) Sollte der Standort der KSK im Bereich Niederpleiser Straße/Eibenweg dauerhaft wegfallen, kommt es dadurch zu einer höheren Auslastung der Filiale an der B56/Südstraße.
Wie hoch schätzt die Verwaltung das zusätzliche Verkehrsaufkommen an der unfallträchtigen Kreuzung B56/Südstraße?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage bis zum 25. Juli 2019.

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. René Puffe

gez. Benedikt Bungarten

gez. Dr. Ernst-Joachim Büsse

gez. Dieter Dziendziol

gez. Sigrid Leitterstorf

gez. Mathilde Meurer

gez. Bernhard Müller

gez. Frank Willenberg